

# Positionspapier

## Aufstehen für Frieden, Freiheit und Menschlichkeit: „Make Coffee not War“

El Puente positioniert sich für Frieden, Freiheit und Menschlichkeit. Mit unserem neuen Kaffee „Make Coffee not War“ möchten wir unsere Kund\*innen motivieren, sich für die Überzeugung einzusetzen, dass Frieden nicht abstrakt, sondern im Alltag entsteht: durch Verlässlichkeit, Respekt und gerechte Handelsbeziehungen.

Als Fairhandels-Unternehmen erreichen wir Menschen am besten über unsere Produkte. Angesichts der weltweit zunehmenden bewaffneten Konflikte, politische Instabilität und humanitäre Krisen, lancieren wir einen Kaffee mit klarer politischer Botschaft: Make Coffee not War. Der aromatische Bio-Kaffee aus Kolumbien soll dazu anregen, sich mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen und sich für einen Fairen Handel mit partnerschaftlicher Solidarität und damit für Frieden einzusetzen, der im Kleinen beginnt.

### Warum positionieren wir uns gerade jetzt?

Weltweit nehmen bewaffnete Konflikte, politische Instabilität und humanitäre Krisen zu. Viele unserer Handelspartner erleben deren Folgen unmittelbar: durch unsichere politische Rahmenbedingungen, fragile Lieferketten, zerstörte Infrastruktur oder den Verlust lokaler Märkte. Handelspartner in Palästina erleben, dass Produzent\*innen fliehen und der lokale Markt komplett zum Erliegen gekommen ist. Im Süden des Libanon ist die Bewirtschaftung der Olivenbaumfelder nur noch mit Einschränkungen möglich. Wiederholt aufflammende Konflikte an der Grenze von Thailand zu Myanmar verlangen den Produzent\*innen ein enormes Maß an Resilienz ab. Nicht immer können wir weiterhin Produkte aus betroffenen Regionen beziehen. Unser Kaffee aus Kamerun ist nun schon seit Jahren nicht mehr im Sortiment. Dennoch kann der Faire Handel etwas bewirken – Schritt für Schritt.

### Was hat Fairer Handel mit Frieden zu tun?

Die Achtung der Menschenrechte als Grundlage des Standards der World Fair Trade Organization (WFTO) ist eine Voraussetzung für Frieden. Denn Frieden entsteht dort, wo Menschen sich aufeinander verlassen können. Wo Perspektiven erhalten werden und wo Beziehungen nicht abbrechen, sobald es schwierig wird.

Gerechte wirtschaftliche Strukturen sind ein weiterer Baustein nachhaltigen Friedens. Durch langfristige Partnerschaften, gerechtere Preise, bessere Arbeitsbedingungen, Schutz vor Diskriminierung und Transparenz, schafft Fairer Handel solche Strukturen. Er stärkt lokale Gemeinschaften, sichert Arbeitsplätze und erhöht die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen. In diesem Sinne ist Fairer Handel eine Form ziviler Friedensarbeit: konkret, alltagsnah und menschenrechtsorientiert.

Dieses Verständnis von Frieden als Ergebnis von Gerechtigkeit, Dialog und stabilen Beziehungen entspricht auch dem Ansatz zivilgesellschaftlicher Netzwerke wie dem Forum Menschenrechte und VENRO, die Frieden als strukturelle und zivile Aufgabe begreifen.

### **Wie sieht das in der Praxis aus?**

Für El Puente heißt das konkret: Wir bleiben im Austausch, wir hören zu, und wir unterstützen dort, wo Unterstützung notwendig und für uns möglich ist - punktuell, aber vor allem langfristig.

Fairen Handel zu leben ist für El Puente dabei nie pauschal oder bevormundend. Formen der Zusammenarbeit orientieren sich an konkreten Bedarfen, realistischen Möglichkeiten und gemeinsam entwickelten Lösungen. Entscheidungen entstehen im Austausch.

Ein Beispiel aus unserer Zusammenarbeit verdeutlicht diesen Ansatz: In einer Krisensituation waren gelieferte Deckel von Olivenölfflaschen plötzlich nicht mehr auslaufsicher. Statt die Ware zurückzuweisen oder vertraglichen Druck auszuüben, wurde gemeinsam mit dem Handelspartner eine pragmatische Lösung entwickelt und die Verschlüsse bei El Puente überarbeitet.

Auch das ist Fairer Handel: solidarisch, lösungsorientiert und partnerschaftlich – besonders in Zeiten der Unsicherheit.

„Frieden entsteht dort, wo Beziehungen tragen. Im Fairen Handel bedeutet das: zuhören, Verantwortung teilen und Probleme gemeinsam lösen – gerade dann, wenn es kompliziert wird.“  
– Jette Ladiges, Geschäftsführerin El Puente

### **Warum dieser Kaffee mehr ist als ein Kaffee**

Dieser Kaffee ist ein Symbol für globale Verbundenheit, die weit über wirtschaftliche Beziehungen hinausgeht. Und das zeigt er auch: mit der Friedenstaube als Symbol für Hoffnung, Versöhnung und eine gewaltfreie Zukunft und dem Regenbogen als Zeichen für Vielfalt, Zusammenhalt und ein pluralistisches Friedensverständnis.

Damit steht „Make Coffee not War“ für eine Haltung, die auf Solidarität statt Entfremdung setzt, auf langfristige Partnerschaften statt kurzfristiger Profitlogik und auf Dialog und Unterstützung statt Druck und Abhängigkeit. Frieden entsteht alltäglich – Tasse für Tasse.

Stand: Mai 2026